

A n t w o r t

des Ministeriums der Finanzen

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Sven Teuber (SPD)
– Drucksache 17/8143 –

Förderpaket KI 3.0 – Förderanträge und Sachstand für Trier

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/8143 – vom 14. Januar 2019 hat folgenden Wortlaut:

Über 300 Millionen Euro haben Bund, Land und Kommunen im 1. Kapitel des Kommunalen Investitionsprogramms bereitgestellt, um gerade in finanzschwachen Kommunen den Städtebau und die Weiterentwicklung von Infrastruktur voranzubringen. Gerade für meinen Wahlkreis Stadt Trier sind Programme dieser Art ein Segen. Somit beantragte die Kommune erfolgreich beim Land die Aufnahme von Maßnahmen in Höhe von über 11 Millionen Euro. Das ursprüngliche Ziel der Umsetzung bis Ende 2018 wurde seitens der Fördergeber auf Ende 2020 verlängert. Eine erfolgreiche Förderung bedingt die Einhaltung dieses Zeitplans. Da der kommunale Anteil lediglich bei 10 Prozent der Gesamtinvestition liegt, ist die hohe Bedeutung der Förderung noch besonders zu betonen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Projekte wurden für die Stadt Trier in die Projektliste zur Förderung aufgenommen?
2. Welche Projekte wurden davon seitens der Bauverwaltung der Stadt Trier bereits beantragt?
3. Welche Projekte wurden bereits seitens des Landes positiv mit einem Förderbescheid beschieden?
4. Welche Maßnahmen wurden davon bereits seitens der Stadt Trier begonnen?

Das **Ministerium der Finanzen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. Januar 2019 wie folgt beantwortet:

Der Bund stellt dem Land Rheinland-Pfalz in den Jahren 2015 bis 2020 über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFG – 253,197 Mio. Euro zur Förderung von Investitionen in die allgemeine Infrastruktur und die Bildungsinfrastruktur in finanzschwachen Kommunen zur Verfügung (KI 3.0, Kapitel 1). Diesen Betrag hat das Land Rheinland-Pfalz um 31,650 Mio. Euro erhöht. Insgesamt erhalten die rheinland-pfälzischen Kommunen Fördermittel in Höhe von 284,847 Mio. Euro. Bund und Land beteiligen sich an den Investitionsmaßnahmen mit einer Förderquote von bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten.

Die Beantwortung der Fragen 1 bis 4 erfolgt zusammenfassend in einer Antwort.

Der Stadt Trier stehen Fördermittel im Umfang von 12 390 000 Euro für KI 3.0, Kapitel 1 zur Verfügung. Die folgenden sechs Projekte werden von der Stadt Trier mit einer Förderung durch KI 3.0, Kapitel 1 umgesetzt:

- Neubau der Kindertagesstätte Trier-Feyen,
- Errichtung einer 2-Feld-Sporthalle in Trier-West,
- Errichtung einer 2-Feld-Sporthalle in Trier-Feyen,
- Neubau der integrativen Kindertagesstätte Petrisberg,
- lärmtechnischer Ersatz des Deckenoberbaus in der Luxemburger Straße,
- barrierefreier Ausbau von zwei Bushaltestellen.

Alle von der Stadt Trier angemeldeten und geplanten Projekte wurden bereits beantragt und von den Bewilligungsbehörden bewilligt. Bei den ersten vier der genannten Projekte wurde mit der Bauausführung begonnen.

Doris Ahnen
Staatsministerin